

GILLETTE-GEIST — IN FÜNFZIG EBOOKS

Das ist nicht der übliche Beitrag, die übliche Mitteilung, die man das Bedürfnis verspürt, in die Welt zu senden. Dies ist einer jener Momente, die im Leben eines Menschen eingeprägt bleiben.

Als ich zu schreiben begann, war ich erst 3 Jahre alt. Ich konnte noch keinen Stift oder Bleistift kontrollieren, aber das Erste, was ich zeichnen konnte, war ein Dreieck.

Mein Vater war überrascht. Meine Mutter schrieb es dem Zufall zu – sie ließ mich es erneut versuchen, und es kam immer kleiner heraus, aber immer ein Dreieck.

Als ich heranwuchs, erklärte mir niemand, was es bedeutete. Bis ich eines Tages, in einem katholischen Internat, verstand, dass darin ein Gebet wohnte: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Es war – und ist – Vollkommenheit. Die Summe zweier oder mehrerer Dreiecke ergibt ein Quadrat, und die Vorstellung, das Quadrat sei die perfekte geometrische Figur, brach in einem Augenblick in sich zusammen, ohne den Schatten eines Zweifels.

Und nach so vielen Jahren bei Gillette sagte in keiner einzigen Besprechung je jemand: Lasst uns das Problem quadrieren. Was man stattdessen hörte – und zu Recht – war: Lasst uns die Lage triangulieren, die Schwachstellen erkennen, die starken Punkte und jene, die sich verbessern lassen.

Heute ist mein Dreieck der Abschluss der Gillette-Saga. Nicht als Ziel, nicht als Plan – sondern als schriftstellerischer Instinkt und als einzigartiger Akt tiefen Respekts.

An alle, die zum Lesen kommen werden: kleine Dosen. Niemals alles auf einmal. Sonst filtert der Geist nicht gut.

Genießt die Reise.

Gern geschehen.

Nando

Ferdinando Frega — gillettenarrative.com